

Rückblick April 2016

70. Geburtstag Dr. Sabine Bergmann-Pohl



© Sabine Bergmann-Pohl

Die Deutsche Gesellschaft e. V. gratuliert Bundesministerin a.D. Dr. Sabine Bergmann-Pohl zum 70. Geburtstag. Dr. Bergmann-Pohl ist unter anderem Mitglied des Vorstandes der Deutschen Gesellschaft e. V. und Ehrenpräsidentin des Berliner Roten Kreuzes. Sie war Präsidentin der ersten frei gewählten Volkskammer der DDR und letztes amtierendes Staatsoberhaupt. 2015 wurde Dr. Sabine Bergmann-Pohl stellvertretend für alle Abgeordneten der 10. Volkskammer mit dem Preis der Deutschen Gesellschaft e. V. für die Verdienste um die deutsche und europäische Verständigung ausgezeichnet

Ausstellungseröffnung - Gino Kuhn und Katrin Büchel



© Deutsche Gesellschaft e. V.

Am 6. April 2016 hat im Europasaal der Deutschen Gesellschaft e. V. die Vernissage „Dunkelkammer Torgau Fluchthilfe DDR“ stattgefunden. Teil der Vernissage war ein Podiumsgespräch mit Dr. Andreas H. Apelt, Bevollmächtigter des Vorstandes der Deutschen Gesellschaft e. V.; Dr. med. K. H. Bomberg, Liedermacher und Autor; Dr. Christian Sachse, Beauftragter für die Aufarbeitung der DDR-Zwangsarbeit bei der UOKG; und Gino Kuhn, Künstler. Die Ausstellung kann noch bis 13. Mai 2016 (Montag bis Freitag: 10 - 13 Uhr und 14 - 17 Uhr) besucht werden. Die Künstler Gino Kuhn und Katrin Büchel haben ihre persönlichen Erfahrungen mit dem DDR-Regime in ihren Werken aufgearbeitet.

Vortrags- und Dialogveranstaltung zum Thema „Die Ukraine nach dem Minsker Beschlüssen zwischen Friedensprozess und Verfassungsreform auf der Suche nach einer Zukunftsperspektive“



© Deutsche Gesellschaft e. V.

Zur Veranstaltung „Die Ukraine nach den Minsker Beschlüssen zwischen Friedensprozess und Verfassungsreform auf der Suche nach einer Zukunftsperspektive“ am 4. April 2016 kamen zahlreiche interessierte Zuhörer im Europasaal der Deutsche Gesellschaft. Die Vortrags- und Dialogveranstaltung wurde durch die Referenten Prof. Dr. Hansjürgen Doss, Oleh Mirus, Dieter Stüdemann sowie Dr. Peter Spary begleitet.

Vortrag Europäische Asyl und Flüchtlingspolitik



© Deutsche Gesellschaft e. V.

Am Freitag, den 8. April 2016 war eine Gruppe der Konrad-Adenauer-Stiftung im Europäischen Informationszentrum Berlin zu Gast. Sie haben sich über die aktuelle europäische Asyl und Flüchtlingspolitik informiert.

Der Berg-Karabach-Konflikt: Podiumsdiskussion am 12. April 2016 im Europasaal der Deutschen Gesellschaft e. V.



© Deutsche Gesellschaft e. V.

Die Region Berg-Karabach, in der es immer wieder zu Auseinandersetzungen zwischen Armeniern und Aserbajdschanern kommt, stand im Zentrum der Diskussion. Über Ursachen und Lösungsansätze diskutierten der Bundestagsabgeordnete Dr. Christoph Bergner, die Wissenschaftler Prof. Dr. Otto Luchterhandt und Dr. Uwe Halbach sowie Hans-Jochen Schmidt, Botschafter a.D. mit den zahlreichen Gästen.

Infostand beim 24. Europäischen Abend



© Deutsche Gesellschaft e. V.

Das Europäische Informationszentrum Berlin war am Montag, dem 11. April 2016 mit einem Infostand bei dem 24. Europäischen Abend: "Europas Zukunft- Aufbruch oder Abbruch" vertreten.

INFRANEU - Mittagsgespräch mit dem Hauptgeschäftsführer des Bitkom e. V., Herrn. Dr. Bernhard Rohleder



© Deutsche Gesellschaft e. V.

Am Freitag, den 15. April 2016 haben wir INFRANEU im Europasaal empfangen dürfen. Zum Thema „Digitale Wirtschaft- neue Geschäftsmodelle und veränderte Wertschöpfung für eine nachhaltige Wirtschaft“ hat Dr. Bernhard Rohleder, Hauptgeschäftsführer des Bitkom e. V., neue anregende Einblicke gegeben.

Mai 2016

Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages stoppt vorerst die Planungen zum Berliner Freiheits- und Einheitsdenkmal



© Deutsche Gesellschaft e. V.

Der Beschluss des Bundestages von 2007, in Berlin ein Freiheits- und Einheitsdenkmal zu errichten, wird voraussichtlich nicht umgesetzt. Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages forderte die Bundesregierung am 13. April 2016 auf, das Projekt nicht fortzusetzen. Der Vorstand der Deutschen Gesellschaft e. V. bedauert den Beschluss des Haushaltsausschusses ausdrücklich und hält weiterhin an der Idee eines Freiheits- und Einheitsdenkmals in Berlin fest.

Teilen Sie uns auf der Homepage zum Denkmal: <http://www.freiheits-und-einheitsdenkmal.de/guestbook.html> Ihre Meinung zu dieser Entscheidung im Gästebuch mit! Mehr Informationen: [hier](#)

Pressemitteilung- Deutsche Gesellschaft e. V.

Die Idee eines Denkmals darf nicht aufgegeben werden!

Vorstand bedauert Beschluss des Haushaltsausschusses

Die Deutsche Gesellschaft e. V. zusammen mit den Initiatoren des Freiheits- und Einheitsdenkmals wollten kein „Stadtmöbel“ vor das Humboldt-Forum setzen. Sie wollten mit einer Geste dazu beitragen, ein einmaliges Ereignis in der deutschen Geschichte, die Friedliche Revolution der Menschen in der DDR und die daraus entstandene Deutsche Einheit, im öffentlichen Bewusstsein zu verankern „Denkmal-dran! Ohne diese Revolution wäre Dein Leben ein anderes.“

Der Deutsche Bundestag hat sich diese Initiative zu Eigen gemacht. Zu dem Prozedere, wie die Verwirklichung des Freiheits- und Einheitsdenkmals, zu dem Resultat des Wettbewerbs, zu den Kosten, haben sich die Deutsche Gesellschaft e. V. und die Initiatoren Lothar de Maizière, Günter Nooke, Florian Mausbach und Jürgen Engert bewusst nicht geäußert. Es ging ihnen einzig und allein um die Sache. Wenn jetzt diese Manifestation aus fiskalischen Gründen vom Tisch gewischt wird, dann ist das nicht nur eine große Enttäuschung für diejenigen, die 1989 mit Kerzen, ohne jede Gewalt, für Freiheit und Einheit auf die Straße gingen. Damit wird auch die Frage nach dem historischen Bewusstsein der Deutschen aufgeworfen.

Wir erwarten, dass die Idee, sich der Sternstunde deutscher Geschichte mit Freude und Stolz zu erinnern, nicht aufgegeben wird.

Dr. Andreas H. Apelt

Bevollmächtigter des Vorstandes der Deutschen Gesellschaft e. V.

„Ost-Berlin, West-Berlin, Ganz-Berlin. Von der geteilten zur vereinten Stadt“ am 3. Mai 2016



© ultramarinenrot

Gefördert mit Mitteln der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und des Berliner Landesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen realisiert die Deutsche Gesellschaft e. V. im Jahr 2016 eine insgesamt sechsteilige Diskussionsreihe „Deutschland 2.0“. Die Reihe nimmt den Einfluss der DDR-Geschichte auf gesellschaftlich und politisch relevante Gegenwartsthemen in den Blick. Die zweite Veranstaltung zum Thema „Ost-Berlin, West-Berlin, Ganz-Berlin. Von der geteilten zur vereinten Stadt“ findet am 3. Mai 2016 in der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur statt (18.00-20.00 Uhr) – Diskutieren Sie mit! Mehr Informationen: [hier](#)

Seminar „Jugend in der DDR“



© Deutsche Gesellschaft e.V.

Im Mai werden Referenten der Deutschen Gesellschaft e. V. unterwegs sein, um mit Schülern über das Leben von jungen Menschen in der DDR zu diskutieren. Jungen Menschen fällt es in der heutigen Zeit schwer, sich in die Situation in der DDR hineinzusetzen. Die Deutsche Gesellschaft e. V. bietet deshalb bundesweit ein dreistündiges Seminar an, das sich gezielt mit Jugend in der DDR befasst. Ausgehend von gut dokumentierten persönlichen Schicksalen erhalten die Teilnehmer einen Einblick in die Welt der sozialistischen Erziehungsideale und der allgegenwärtigen Bespitzelung.

03.05.2016 Liselotte-Gymnasium Mannheim

03.05.2016 Liselotte-Gymnasium Mannheim

Mittwoch, 4. Mai 2016, 18:00 Uhr: Podiumsdiskussion: Steueroase Mittelamerika – Wem nützen die Panama Papers?



d Deutsche
Gesellschaft e.V.

Die Enthüllungen der Panama Papers haben zahlreiche Politiker, Prominente, Sportler, Funktionäre und Reiche in ein grelles Licht der Öffentlichkeit gerückt.

Zwei Expert_innen aus der Wirtschaft diskutieren mit dem Publikum Sinn, Nutzen und Probleme der Panama-Enthüllungen: Dr. Irina Kummert, Präsidentin des Ethikrates der deutschen Wirtschaft, und Dr. Hermann Falk, Aufsichtsrat der GLS Bank.

Ort: Europäisches Informationszentrum Berlin, Voßstraße 22, 10117 Berlin

Datum: 04.05.2016, 18.00 Uhr

Dienstag, 10. Mai 2016, 19:00 Uhr: Lesung und Gespräch: Polnische Reportagen. Mit einem Grußwort von Prof. Gesine Schwan



© Włodzimierz Nowak

Am Dienstag, den 10. Mai 2016, liest Włodzimierz Nowak aus "Das Herz der Nation an der Bushaltestelle - Polnische Reportagen". Für seine Reportagen aus den Jahren 1998-2013 reist Nowak durch die polnische Provinz und besucht Orte jenseits der großen, glitzernden Städte. Dort, wo das Herz des Landes schlägt, trifft er auf Menschen, deren Leben sich nach der Wende 1990 dramatisch verändert hat. Im Rahmen dieser Lesung wird Prof. Gesine Schwan, Mitbegründerin und Leiterin der HUMBOLDT-VIADRINA Governance Platform, ein Grußwort sprechen. Joanna Manc, welche das Buch aus dem Polnischen übersetzt hat, moderiert die Veranstaltung. Anmeldung unter: eiz@deutsche-gesellschaft-ev.de.

Mehr Informationen: [hier](#)

Regionalkonferenz Sachsen „Wir sind das Volk. – Wer ist das Volk?“ am 19. Mai 2016

» WIR SIND DAS VOLK. –
WER IST DAS VOLK? «



© ultramarinenrot

Die Deutsche Gesellschaft e. V. geht mit dem Bundesministerium des Innern im Jahr 2016 auf fünf Regionalkonferenzen der Frage „Wir sind das Volk. – Wer ist das Volk?“ nach. Am 19. Mai 2016 (18.00-20.30 Uhr) laden wir Sie herzlich zur Regionalkonferenz „Wir sind das Volk. – Wer ist das Volk?“ nach Leipzig ein, um eine regionale Bestandsaufnahme in Sachsen vorzunehmen. Ort: Zeitgeschichtliches Forum Leipzig, Grimmaische Str. 6, 04109 Leipzig. Um Anmeldung wird gebeten (an: heike.tuchscheerer@deutsche-gesellschaft-ev.de / Tel. 030 88 412 254). Mehr Informationen: [hier](#)

Workshopreihe „Freiheit ist...“



© Deutsche Gesellschaft e. V.

Jugendliche im gesamten Bundesgebiet werden auch im Mai wieder mit Referenten der Deutschen Gesellschaft e. V. über die DDR, die Friedliche Revolution sowie die Wiedervereinigung diskutieren können. Was bedeutete den Demonstranten, die 1989 gegen die SED-Diktatur auf die Straße gegangen sind, Freiheit und Einheit - zwei abstrakte Begriffe, die sie stets gerufen und gefordert haben? Und was erkennen junge Menschen heute in diesen politischen Losungen, die immer wieder bemüht werden? Der eintägige Workshop "Freiheit ist..." geht diesen Fragen gemeinsam mit den Jugendlichen nach und vermittelt Zeitgeschichte als etwas Lebendiges, das junge Erwachsene zur Selbstreflexion anregt.

19.05.2016 Realschule „Leben lernen“ Braunschweig

Neues Schülerprojekt im Mai 2016: „Über Geschichte Stolpern – Eine Auseinandersetzung mit dem jüdischen Leben“



© Deutsche Gesellschaft e. V.

Die Deutsche Gesellschaft e. V. führt in diesem Jahr ihr neuntes Stolperstein-Projekt durch. Schülerinnen und Schüler der Corrie-ten-Boom-Schule erforschen Biographien ehemaliger jüdischer Bewohner in ihrem Kiez Prenzlauer Berg. Die Ergebnisse des Schülerworkshops werden in einem Flyer dokumentiert und bei einem öffentlichen Stolperstein-Spaziergang präsentiert.

Zeit: 30. Mai 2016 von 12.45 bis 14.15 Uhr

Ort: Corrie ten Boom Schule, Christburger Straße 14 b, 10405 Berlin.
Mehr Informationen: [hier](#)

Bundesweite Zeitzeugengespräche: „Erinnerung ist Zukunft“



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Im Jahr 2016 bietet die Deutsche Gesellschaft e. V. mit Unterstützung des Bundesministeriums des Innern Zeitzeugengespräche für Jugendliche und junge Erwachsene sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger an. Mit dem bundesweiten Projekt möchte die Deutsche Gesellschaft e. V. Bürgerinnen und Bürger zur Reflektion über die Fragen anregen, welche Bedeutung die DDR, ihr Ende und ihre bis heute anhaltenden Folgen für sie und die Personen in ihrem unmittelbaren Umfeld haben.

Mehr Informationen: [hier](#)

© Deutsche Gesellschaft e. V.

Seminar mit Exkursion & Experten-/Zeitzeugengespräch: „Schüler auf Spurensuche – DDR vor Ort“

BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG



Gefördert
durch die
 bpb:
Bundeszentrale für
politische Bildung

Das „sozialistische Stadtbild“ prägt viele ostdeutsche Städte bis in die Gegenwart. Besonders Jugendlichen ist oft nicht bewusst, dass ihnen Spuren der DDR täglich begegnen. Meist erscheinen die architektonischen Zeitzeugen unspektakulär, sind verlassen oder in neuer Form in das Stadtbild integriert. In Kooperation mit der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und der Bundeszentrale für politische Bildung geht die Deutsche Gesellschaft e. V. daher 2016 zusammen mit Jugendlichen auf Spurensuche in Berlin und in den neuen Bundesländern.

Mehr Informationen: [hier](#)

Essaywettbewerb „Was ist Heimat?“



© Deutsche Gesellschaft e. V.

Die Deutsche Gesellschaft e. V. ruft Studierende aus ganz Deutschland dazu auf, sich in Form eines Essays mit einer aktuell bedeutsamen Fragestellung auseinanderzusetzen. Im Zuge der aktuellen politischen Entwicklungen werden im Jahr 2016 die Begriffe „Heimat“ und „Identität“ im Zentrum des Wettbewerbs stehen. Konkret lautet die Frage:

„Was ist Heimat?“

Bis zum 1. September 2016 haben alle Studierenden Zeit, ihre Essays bei der Deutschen Gesellschaft e. V. einzureichen.

1. Platz erhält 2.000,00 €
2. Platz erhält 1.000,00 €
3. Platz erhält 500,00 €

Die ca. 20 besten Texte werden publiziert

Mehr Informationen: [Hier](#)

Ausstellung mit Seminar und Zeitzeugengespräch: „Alles nur Geschichte(n)? – Leben im doppelten Deutschland“



© Deutsche Gesellschaft e. V.

Die Deutsche Gesellschaft e. V. realisiert im Jahr 2016, zusammen mit der Friede Springer Stiftung, bundesweit erneut 25 Seminare mit anschließendem Zeitzeugengespräch, welche sich gezielt an den deutsch-deutschen Inhalten der Ausstellung „Der Kalte Krieg. Ursachen - Geschichte – Folgen“ (erarbeitet von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und des Berliner Kollegs Kalter Krieg) orientieren. →

[Mehr hier](#)

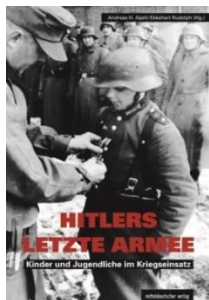
Workshops für Berliner Schulen: „Too much information – persönliche Daten im Internet“



© Deutsche Gesellschaft e. V.

Datenschutz wird immer wichtiger. Gerade die „Digital Natives“, als die Generation die kein Leben ohne Internet kennt, geht häufig zu offen mit den eigenen Daten um. Die daraus resultierenden Gefahren sowie Themenbereiche wie „Cybermobbing und Cyberstalking“ werden in interaktiven Workshops, gefördert von der Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz, für Schulen in Berlin auch im Jahr 2016 thematisiert. → [Mehr hier](#)

Zeitzeugengespräche für Jugendliche und junge Erwachsene: „Wohin führt Fanatismus? – Kindersoldaten damals und heute“



© Deutsche Gesellschaft e. V.

Die Deutsche Gesellschaft e. V. bietet mit Unterstützung durch das Bundesministerium des Innern im Jahr 2016 bundesweit 15 Zeitzeugengespräche mit ehemaligen Kindersoldaten an, die von den Nationalsozialisten als Minderjährige an die Front geschickt worden. Die Schilderungen der ausgewählten Schicksale dienen als Erinnerung und Mahnung und verdeutlichen den Jugendlichen am Beispiel von „Hitlers letzter Armee“, wohin Fanatismus führen kann. [→ Mehr hier](#)

Ausblick

Ausstellung: „Gegenstimmen. Kunst in der DDR 1976-1989“

GE G E N S T I M M E N

© Deutsche Gesellschaft e. V.

Abstandshaltungen und die Versuche der Distanznahme zum DDR-Machtapparat hatten vielerlei Kunst-Gestalt. Die Kernfrage, die die Kuratoren im Rahmen einer Präsentation dieser „anderen“ Kunst aus der DDR zu klären versuchen, lautet daher: Wie wird das Gedächtnis nach all den nationalen Ost-West-Vergleichen wieder frei für Geschichte? Wer sind in ihr die eigentlichen Helden? Vorgestellt wird Bildkunst, die auf einem vielzelligen, vitalen, angstlos agierenden Netzwerk selbstbewusster Maler, Dichter, Performer, Aktionisten, Super-8-Filmer, Jazz- und Rockmusiker aufbaut, die auf der staatsabgewandten Seite nach Freiräumen suchten.

Ort:

Martin-Gropius-Bau
Niederkirchnerstraße 7
10963 Berlin

Eröffnung:

15. Juli 2016

Laufzeit der Ausstellung:

16. Juli bis 26. September 2016

Eintritt: 8 €

Eintritt ermäßigt: 4 €

Partner & Förderer:

Lotto-Stiftung Berlin
Bundeszentrale für politische Bildung
Deutscher Sparkassen- und Giroverband
Deutsches Historisches Museum

Sommerakademie vom 21. bis 26. August 2016 in Berlin



© Deutsche Gesellschaft e. V.

Studierende aller Fachrichtungen können sich bis zum 8. Juni 2016 per E-Mail mit einem maximal einseitigen, in deutscher Sprache verfassten Exposé für die Berliner Sommerakademie bewerben. Das Exposé muss biografische Angaben (Geburtsdatum/-ort, derzeitiger Wohnort, Universität, Fachrichtung) sowie eine Kurzpräsentation eines Forschungs-/Interessenschwerpunkts zur „Deutschen Siedlungsgeschichte, Literatur und Kultur in Mittel-, Ost- und Südosteuropa“ enthalten. Mehr Informationen: [hier](#)

News und Veranstaltungen des Freundeskreises Schlösser und Gärten der Mark

Rückblick: Vorstellung der Publikation „Schönrade/ Tuczo“ in Strzelce Kamieńskie



© Deutsche Gesellschaft e. V.

Die neue zweisprachige Schlösser-Broschüre „Schönrade/ Tuczo“ wurde am 30. März 2016 von der Herausgeberin Dr. Sibylle Badstübner-Gröger und dem Autor Dr. Robert Habel im polnischen Strzelce Kamieńskie/Friedeberg vorgestellt. Die Veranstaltung, die in Zusammenarbeit mit dem Denkmalamt der Wojewodschaft Lubuskie und der Stadt Strzelce Kamieńskie erfolgte, wurde von einem zahlreichen Publikum besucht. Die Publikation ist bereits die 17. Veröffentlichung in der deutsch-polnischen Reihe „Schlösser und Gärten der Neumark/ Zamki i ogrody Nowej Marchii“.

Rückblick: Exkursionen im April 2016



© Deutsche Gesellschaft e. V.

Im April veranstaltete der Freundeskreis Schlösser und Gärten der Mark Exkursionen in den Landkreis Märkisch-Oderland und in die Neumark (Polen), zudem wurde ein Parkrundgang durch den Berliner Tiergarten mit Dr. Klaus-Henning von Krosigk unternommen.

Nominierung des Freundeskreises für den Berliner Europapreis „Blauer Bär“ 2016



© Buddy Bär GmbH

Der Freundeskreis Schlösser und Gärten der Mark wurde in diesem Jahr für sein Engagement zur Förderung des gemeinsamen deutsch-polnischen Kulturerbes und zur Stärkung des Europagedankens und der europäischen Werte für den Europapreis „Blauer Bär“ nominiert. Dieser wird zur Anerkennung ehrenamtlichen Europa-Engagements vom Land Berlin und der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland am Europatag, dem 09. Mai 2016, im Festsaal des Berliner Rathauses verliehen. Mehr Informationen: [Hier](#)

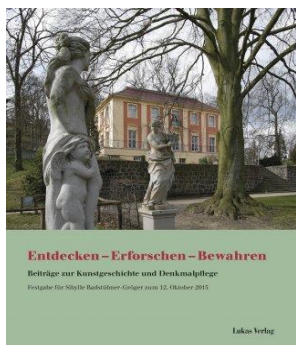
Pfingstmontag, 16. Mai 2016: Benefizkonzert für Schloss Rheinsberg



© Deutsche Gesellschaft e. V.

Zum alljährlichen Benefizkonzert zugunsten weiterer Restaurierungsmaßnahmen im Schloss Rheinsberg lädt der Freundeskreis Schlösser und Gärten der Mark am Pfingstmontag, den 16. Mai 2016, um 18 Uhr, in den Spiegelsaal von Schloss Rheinsberg ein. Das "Berlin Guitar Quartet" spielt Werke von Johann Sebastian Bach, Georges Bizet, Astor Piazzolla u.a. Eintritt an der Abendkasse: 20,00 Euro. Für den Bustransfer von Berlin nach Rheinsberg und zurück gibt es noch freie Plätze. Fahrtkosten inkl. Eintritt: 38,00 Euro für Mitglieder und 48,00 Euro für Gäste. Mehr Informationen: [Hier](#)

Freitag, 27. Mai 2016: Präsentation der Festgabe für Sibylle Badstübner-Gröger



© Lukas Verlag Berlin

Die Vorsitzende des Freundeskreises Schlösser und Gärten der Mark, Frau Dr. Sibylle Badstübner-Gröger, wird mit der jüngst erschienenen Festschrift „Erinnern – Erforschen – Bewahren. Beiträge zur Kunstgeschichte und Denkmalpflege“ (hrsg. von Camilla Badstübner-Kizik u. Edmund Kizik im Lukas Verlag Berlin) geehrt. Die Präsentation und Überreichung dieses Bandes an die Jubilarin erfolgt am Freitag, den 27. Mai 2016 um 16:00 Uhr im Europasaal der Deutschen Gesellschaft e. V. Mehr Informationen: [Hier](#)

Samstag, 28. Mai 2016: Exkursion in den Landkreis Märkisch-Oderland



© Deutsche Gesellschaft e. V.

Am Samstag, den 28. Mai unternimmt der Freundeskreis eine Exkursion ins Märkisch-Oderland. Dort werden die Herrenhäuser in Prötzel, Neuenhagen bei Bad Freienwalde sowie das Kleistmuseum in Frankfurt (Oder) besichtigt. Diese Exkursion ist bereits ausgebucht. Mehr Informationen: [Hier](#)

Ausblick: 2. Juli bis 17. September 2016: Schlosskonzerte Königs Wusterhausen



© Deutsche Gesellschaft e. V.

Der Freundeskreis Schlösser und Gärten der Mark veranstaltet zum dritten Mal die "Schlosskonzerte Königs Wusterhausen". Die fünf Klassik-Konzerte finden zwischen dem 2. Juli und 17. September 2016 in der Kreuzkirche sowie im Kavalierhaus des Schlossensembles in Königs Wusterhausen statt. Ein Sonderkonzert wird am 9. Juli 2016 in der Bibliothek der Technischen Hochschule Wildau veranstaltet. Weitere Informationen zu den Konzerten und zum Kartenkauf: [Hier](#)

News und Veranstaltungen des Bildungswerks Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V.

Studienreise "Gesichter Israels: Geschichte, Kultur und Politik"



© Bildungswerk Sachsen

Vom 1. - 9. Mai 2016 veranstaltet des Bildungswerks Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V. erneut eine Studienreise nach Israel. In dem kleinen, dicht besiedelten Staat treffen auf engstem Raum jüdische und arabische Kultur, modernes Leben und jahrtausendealte Traditionen aufeinander – das Ergebnis ist eine faszinierende kulturelle Vielfalt, die jedoch nicht ohne Konflikte bleibt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Studienreise lernen Israel aus unterschiedlichen Perspektiven kennen und erhalten in zahlreichen Gesprächen Informationen zur Geschichte und Politik des Landes. Mehr Informationen: [hier](#)

Studienreisen - noch freie Plätze

Die politischen und kulturpolitischen Studienreisen des Bildungswerks Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V. erfreuen sich in diesem Jahr wieder einer großen Nachfrage. Für folgende Studienreisen gibt es noch freie Plätze:

Studienreise nach Albanien und Mazedonien "Die europäischen Perspektiven der beiden Balkanstaaten":



© Bildungswerk Sachsen

Albanien und Mazedonien liegen im Herzen Südosteuropas und sind EU-Beitrittskandidaten. In den 1990er Jahren aufgrund ihrer schwierigen wirtschaftlichen Lage sowie innen- und außenpolitischer Konflikte bereits eindimensional wahrgenommen, prägen im Zusammenhang mit der aktuellen Migrationskrise erneut vorrangig

Negativschlagzeilen die Berichterstattung über die Region. Dabei sind sowohl Albanien als auch Mazedonien Reiseländer mit faszinierenden Landschaften sowie reicher Geschichte und Kultur.

Wir möchten Sie einladen, mit uns vom 6.- 14. Juni 2016 die beiden Balkanstaaten kennenzulernen und mehr über die Fortschritte und Hindernisse auf dem Weg in die Europäische Union zu erfahren. Mehr Informationen: [hier](#)

Studienreise "Faszinierendes Nordpolen: Ermland und Masuren"



© Bildungswerk Sachsen

Lebendige Städte, mittelalterliche Ordensburgen und die unberührte Natur Masurens – der Norden unseres Nachbarlands Polen ist eine Region von beeindruckender Vielfalt. Erleben Sie mit uns im Rahmen unserer Studienreise vom 5. - 12. August 2016 die Hafenstadt Danzig, einst Zentrum der Solidarność-Bewegung, wandeln Sie auf den Spuren des Deutschen Ordens in Elbląg und Malbork und entdecken Sie die einzigartige masurische Landschaft mit ihren zahlreichen Seen.

Mehr Informationen: [hier](#)

Workshopreihe "Vielfalt lieben - Toleranz leben"



© Bildungswerk Sachsen

Das Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V. organisiert im Rahmen des Programms „Vielfalt lieben – Toleranz leben“ im Mai wieder mehrere Workshops zu den Themen Rechtsextremismus, Antisemitismus, Diskriminierung und Mobbing an sächsischen Schulen. Ziel ist es, couragiertes Handeln gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit zu fördern sowie das demokratische Bewusstsein der Schülerinnen und Schüler zu stärken.

Termine:

13./27. Mai 2016, Oberschule "G.E. Lessing" Lengenfeld/Vogtland

25. Mai 2016, Wilhelm-Adolph-von-Trützschler-Oberschule Falkenstein

26. Mai 2016, Berufliches Schulzentrum für Technik und Wirtschaft Riesa.

Mehr Informationen: [hier](#)

Zeitzeugengespräche "Erinnerung ist Zukunft"



© Bildungswerk Sachsen

In moderierten Gesprächen mit Schülerinnen und Schülern mitteldeutscher Bildungseinrichtungen berichten Zeitzeugen der DDR-Bürgerrechtsbewegung, der Friedlichen Revolution sowie der Deutschen Einheit über ihre persönlichen Erfahrungen. Jedes Gespräch beginnt mit einer thematischen Einführung, bei der den Jugendlichen die Grundlagen der deutschen Teilung sowie der Friedlichen Revolution und der Wiedervereinigung näher gebracht werden.

Termine:

11.Mai 2016: Reclam-Gymnasium Leipzig, Zeitzeugin: Angelika Cholewa

19.Mai 2016: Wolterstorff-Gymnasium Ballenstedt, Zeitzeuge: Thomas Renker

24.Mai 2016: Immanuel-Kant-Gymnasium Leipzig, Zeitzeuge: Bodo Walther. Mehr Informationen: [hier](#)

Weitere Informationen:

☰ Pressestelle Deutsche Gesellschaft e. V.

Voßstraße 22

10117 Berlin

☎ Telefon 030/88412 – 141

Fax 030/88412 - 223

✉ info@deutsche-gesellschaft-ev.de

www.deutsche-gesellschaft-ev.de